

DEUTSCHER BUNDESTAG

17. Wahlperiode

Ausschuss für Kultur und Medien

Berlin, den 02.02.2012

Tel.: 30480 (Sitzungssaal)

Fax: 36480 (Sitzungssaal)

Tel.: 37773 (Sekretariat)

Fax: 36502 (Sekretariat)

Mitteilung

Achtung!

Abweichende Sitzungszeit!

Abweichender Sitzungsort!

Die 57. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien findet statt am:

Mittwoch, dem 08.02.2012, ca. 16:15 – 18:00 Uhr

(unmittelbar im Anschluss an die 56. Sitzung)

10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1

Sitzungssaal: E.600

Sitzungsort: Paul-Löbe-Haus

Öffentliches Fachgespräch

Öffentliches Fachgespräch zur Kulturfinanzierung in den Kommunen

Expertinnen und Experten:

Raimund Bartella, Kulturreferent, Deutscher Städtetag

Jörg Freese, Beigeordneter, Deutscher Landkreistag

Prof. Dr. Winfried Kluth, Rechtswissenschaftler, Universität Halle

Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Monika Grütters, MdB

Vorsitzende

Hinweis: Zuhörerinnen und Zuhörer werden gebeten, sich bis zum 6. Februar 2012 unter Angabe von Name, Vorname und Geburtsdatum beim Sekretariat des Ausschusses für Kultur und Medien anzumelden.

Tel.: 030/227-37773, Fax: 030/227-36502, E-Mail: kulturausschuss@bundestag.de

Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich ausweisen können.

Ausschuss für Kultur und Medien
Öffentliches Fachgespräch zur Kulturfinanzierung in den Kommunen
8. Februar 2012, ca. 16.15 – 18.00 Uhr, PLH E.600

Leitfragen

1. Wie bewerten Sie die derzeitige finanzielle Situation und die Perspektiven für die Kulturfinanzierung in den Ländern und Kommunen? Der Deutsche Städtetag verbreitete Anfang September die gute Nachricht, es gehe den Kommunen wieder besser, weil die Einnahmen aus der Gewerbesteuer stark gewachsen seien. Ist ein Ende der Strukturkrise der Kommunalhaushalte in Sicht?
2. Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang die Ergebnisse der Gemeindefinanzkommission, die im Juni ihre Arbeit beendet hat? Konnte mit deren Arbeit die Grundlage dafür gelegt werden, die finanzielle Situation in den Kommunen nachhaltig zu verbessern?
3. Wo wären aus Ihrer Sicht die Ansatzpunkte zur Verbesserung der Finanzsituation der Kommunen generell wie auch der Kulturfinanzierung im Besonderen? Könnten hier z.B. Entschuldungsfonds oder spezielle Konsolidierungshilfen nützlich sein, wie sie schon in einigen Ländern gewährt wurden (z.B. in NRW)? Oder sind hier weitere Maßnahmen auch von Bundesseite nötig? Welche Maßnahmen wären sinnvoll, um die Kulturfinanzierung in den Kommunen zu stabilisieren und damit nicht nur Verluste an kultureller Infrastruktur zu verhindern, sondern auch deren Entwicklung zu ermöglichen?
4. In welchem Maße profitiert die kulturelle Infrastruktur der Kommunen von Maßnahmen des Bundes? Welche Möglichkeiten für Kooperationen oder Hilfestellungen zwischen den einzelnen staatlichen Ebenen sehen Sie? Wo liegen die verfassungsrechtlichen Grenzen?